Ehrensegen bei der Feuerwehr

Erneut Rekord bei der Mitgliederzahl – Kameradschaftsabend mit Terminvorschau

Ehrung langjähriger aktiver Feuerwehrmänner: von links stellvertretender Landrat Kurt Vallée, Kommandant Stefan Holfelder, Adolf Klosterhuber (40 Jahre), Adolf Freilinger (40), Martin Dallinger (40), Bernhard Moser (25), Josef Greßlinger (40), Manfred Ganghofner (25), Wurmannsquicks 2. Bürgermeisterin Renate Mooser und Vorstand Hans Ries. – Fotos: Reichenwallner

Hirschhorn. Ehrungen standen im Mittelpunkt des Kameradschaftsabends der Feuerwehr im Landgasthof Freilinger. Vorstand Hans Ries nutzte die zweite „große“ Zusammenkunft nach der Jahresversammlung im Winter zur Feststellung, dass sich die Ausrüstung in einem noch nie da gewesenen Topzustand befinde, nicht zuletzt dank der Indienststellung des neuen MZF im Vorjahr und den Ankauf einer Wärmebildkamera. Der Mitgliederstand von 192 bedeute ein Allzeithoch. Nicht unerwähnt ließ Ries, dass er im nächsten Jahr nicht mehr kandidieren werde und deshalb das Amt des Vorstandes neu zu besetzen ist.

2. Bürgermeisterin Renate Mooser dankte der Feuerwehr für alle freiwilligen Hilfeleistungen und auch für die engagierte Jugendarbeit. Stellvertretender Landrat Kurt Vallée würdigte darüber hinaus das kulturelle Engagement der Feuerwehr, das im Spritzenfest seinen Ausdruck finde.

Vallée überreichte silberne Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für 25 Jahre aktiven Dienst an Manfred Ganghofner und Bernhard Moser. Für 40 Jahre aktiven Dienst wurden Helmut Duffner, Martin Dallinger, Adolf Freilinger, Josef Greßlinger und Adolf Klosterhuber mit dem Ehrenkreuz in Gold bedacht, außerdem erhielten sie einen Aufenthalt im Feuerwehrheim Bayrisch-Gmain.

Urkunde und Abzeichen für den bestandenen Wissenstest überreichten 2. Kommandant Rupert Wimmer und Jugendwart Martin Holfelder an Christoph Wick, Bianka Kink, Julian Moser (jeweils Gold), an Christoph Ferschmann (Silber) sowie an Lukas Ferschmann und Marcel Kink (beide Bronze).

Das Zertifikat „Tuis-Tag“ (Gefahrgutausbildung) erhielten Kathrin Huber und Andreas Ries, das Leistungsabzeichen für den Atemschutz erhielten Martin Holfelder, Stefan Holfelder, Andreas Ries und Alexander Ries.

Das Ärmelzeichen für zehn Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr wurde an Kathrin Huber, Tobias Frank, Rupert Heuwieser, Alexander Ries und Martin Holfelder ausgehändigt, für 20 Jahre aktiven Dienst bekamen Peter Kolarsch und Stefan Holfelder Urkunde und Ärmelzeichen.

Besonders bedankte Ries sich bei denen, die auf 40 Jahre aktive Dienstzeit zurück blicken können. Josef Greßlinger war langjähriger Atemschutzträger, Adolf Klosterhuber Ratgeber und Berater der Vorstandschaft, Helmut Duffner Schankkellner bei den großen Festen, Martin Dallinger Versteigerer bei den Christbaumfeiern, Funkwart und Vorstandsmitglied. Adolf Freilinger ist seit 1976 als Kassier Mitglied der Vorstandschaft.

Mit Erreichen des 63. Lebensjahres, so steht es im Feuerwehrgesetz, müssen aktive Feuerwehrleute den Dienst quittieren. Dies bedeutete, dass Martin Heuwieser nach 47 Jahren Dienstzeit in den „Feuerwehrruhestand“ entlassen werden muss, so Vorstand Ries. Für Heuwiesers Frau Lieserl gab es einen Blumenstrauß.

Bei den Vereinsehrungen wurde Peter Utz für 20 Jahre aktive und passive Mitgliedschaft mit einer Urkunde ausgezeichnet, Ludwig Ries wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre aktive und passive Mitgliedschaft gab es auch für Klaus Bünger eine Urkunde, Andreas Freilinger sen. und Walter Müller wurden für 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Verabschiedet aus dem aktiven Dienst wurde Martin Heuwieser (2. von links, mit Ehefrau Lieserl) von Kommandant Stefan Holfelder (links), 2. Kommandanten Rupert Wimmer (2. von rechts) und Vorstand Hans Ries.

Vorstand Hans Ries wies darauf hin, dass beim Spritzenfest am 16. Juli 2016 das Gaudi-Musical „Oschnputtl“ zu sehen sein wird. Der Vorverkauf beginnt am 28. November am Feuerwehrhaus mit einem Weißwurstfrühstück. Ab 1. Dezember gibt es dann Karten bei der Bäckerei Maier.

Die Feuerwehr beteiligt sich am 22. November am Jahresfest des KSV und an der Friedenslicht-Initiative der Jugendfeuerwehr am Heiligen Abend.

Unter den Besuchern waren auch Pfarrvikar Pater Viswasam, Altbürgermeister Ludwig Watzinger, Ehrenkreisbrandmeister Leonhard Huber und die Ehrenkommandanten Hermann Unterhuber und Ludwig Ettinger.

Der Kameradschaftsabend wurde vom Duo „Zechfrei“ (Annette Petz und Bernadette Heinrich) mit frechen Liedern umrahmt. – ar